

329794-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Mechanische Projektions-, Dispergier- oder Sprühvorrichtungen – Aluminium-Späneaufbereitungsanlage

OJ S 92/2026 13/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Bergakademie Freiberg

E-Mail: ausschreibung@zuv.tu-freiberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Aluminium-Späneaufbereitungsanlage

Beschreibung: Aluminium-Späneaufbereitungsanlage

Kennung des Verfahrens: 019d4d52-8a19-4080-83b6-4d54bf78d787

Interne Kennung: 014/2026L

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42924700 Mechanische Projektions-, Dispergier- oder Sprühvorrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Industriepark Schwarze Pumpe CircEcon Technikumshalle (Hallen-Abschnitt V)
Straße 10

Stadt: Spreetal

Postleitzahl: 02979

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: RL 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Korruption: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Betrug: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: "§21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, §19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes vom 16.07.2021 (BGBl.I S. 2959). Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB."

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Eigenerklärung in Anlage 3 zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Nass-Aluminium-Späneaufbereitungsanlage

Beschreibung: Konstruktion, Fertigung, Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme einer Nass-Aluminium-Späneaufbereitungsanlage

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42924700 Mechanische Projektions-, Dispergier- oder Sprühvorrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Industriepark Schwarze Pumpe CircEcon Technikumshalle (Hallen-Abschnitt V)
Straße 10

Stadt: Spreetal

Postleitzahl: 02979

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 20/11/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren (Anlage 3)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung (Anlage 3); Erklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Sanktionen gegen Russland) (Anlage 4)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer entsprechenden gültigen Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung in Form einer Bestätigung durch die Versicherung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über die durchschnittliche Beschäftigungszahl der letzten 3 Geschäftsjahre ggfls. gegliedert nach Berufsgruppen und Jahr (Anlage 3)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister bzw. in die Handwerksrolle (oder gleichwertigen Nachweis) aus dem jeweiligen Mitgliedstaat, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Angebotsfristendes

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister bzw. in die Handwerksrolle (oder gleichwertigen Nachweis) aus dem jeweiligen Mitgliedstaat, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Angebotsfristendes"

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert werden mind. 3 abgeschlossene Referenzen mit Angaben zum Auftragswert, -zeitpunkt sowie Auftraggeber in den letzten 3 Geschäftsjahren, die die Erfahrung in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Aufbereitungsanlagen nach Kundenanforderung darlegen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis 30%

Beschreibung: Preis = 30%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung 70%

Beschreibung: Ausschluss- und Bewertungskriterien: Benutzung zur kontinuierlichen Materialaufgabe im Technikumsbetrieb (Durchsatz 50-500kg/h, max. 6h Betrieb, danach Produktwechsel); Materialbeschreibung: 3-dimensionales, kubisches, unregelmäßig geformtes, sortenreines Aluminiumgranulat bzw. Aluminiumspäne, vorherige Granulierung in einer Stückgröße von ca. 0-30 mm und in loser, geschütteter, dosierfähiger Form vorliegt; Inputmaterial soll mit einer verdünnten Natronlauge (0,5 bis 1%) gereinigt werden Anmischung der Reinigungslösung in Vorbehälter V=200-250l Behälter inkl. Austragssystem, Lösungsherstellung über die Zugabe und Vermischung definierter Gewichtsanteile von Salz und Wasser, Mischtank V=1000l, Mischtank IBC Behälter auf Palette inkl. Palettenwaage (Wägebereich bis 1.500kg, Edelstahl, 0,1% Genauigkeit, spritzwassergeschützt); Wasserzuführung mit Armaturen inkl. Absperrhähne; inkl. Einstellbarkeit der Durchflussmenge, Rohrleitungen und Anbindung an Verteildüsen (Ausführung vorzugsweise in PE oder PP-Rohr, alternativ verzinkte Stahlrohre); Der IBC erfordert ein Untergestell mit einer Höhe von 1,4-1,6m, Überleitung der Reinigungsflüssigkeit in einen Vorlagebehälter /Reinigungsbecken (Schlauch), Pumpe (geringe Feststoffmengen bis 100 µm und säure /laugeresistent), Dosierung des Aluminiumgranulates (Feststoffanteil 5-10%) in das Reinigungsbecken mittels Bunker (V=1,5 m³); Bunker mit Stauschieber oder ähnlicher Vorrichtung; inkl. Waage zur Erfassung/Steuerung der Al-Menge (0,1% Genauigkeit, spritzwassergeschützt); Bunker geeignet für BigBag-Materialaufgabe per Hallenkran; Bunker mit anschließendem Vibrationsförderer/Dosierförderer (lxbxh 1,8mx1,0mx1,0m); Untergestell mit einer Höhe von 1,4-1,6m, Reinigungswanne aus Edelstahl (V=200-250l); mit Schneckenförderer (200x5800mm; FU-regelbar, Drehzahlüberwachung/Überwachung des Austrags/Überlastschuttsensor/Überwachung der Lagertemperatur), konstruktive Lösung zur Minimierung des Rückstandes von Al-Granulat im Schneckenrog; Heizelement mit Temp-messung und -regelung; Sensor zur Leitfähigkeitsmessung mit Signal- und Werteausgabe (digitales Messgerät, inkl. Möglichkeit des digitalen Abgreifens der Werte opt. mit integriertem Temp-sensor); Wasserstoffsensor (opt. mit integrierter autom. Notabschaltung); mit Signal- und Werteausgabe; min. 2 Stück, Entleerpumpe mit Rohrleitung (nutzbar auch zur Entleerung des Reinigungsbehälters und der Sammelwanne; mit Ansaugfilter); Notentleerung mit Armatur, Umwälzung der Lösung-Granulat-Mischung mittels Rühr- und optional Mischpaddel; Rührwerk mit Entnahmepumpe und optionaler FU-Regelbarkeit Materialaustrag aus dem Reinigungsbecken mittels Schnecke auf ein Entwässerungssieb; Linear-Schwingsiebmaschine mit Unwuchtmotor, mit Abdeckung und Übergängen (l x b min. 1,3 x 0,6m); Spaltsiebboden aus Edelstahl (optional PUR, optional Siebbelag ausgeführt als Riffelboden), Spaltweite 0,8 mm x 1,3m Länge; Siebboden muss leicht zu reinigen sein, insbesondere im Falle feiner Späne; Untergestell mit einer Höhe von 1,4m-1,8m (je nach Bedarf zur Anpassung an Gesamtanlage) Feinbebrausung des Granulates auf dem Entwässerungssieb mit Wasser zur Abreinigung und Neutralisation der Aluminiumoberfläche; Brausevorrichtung: Rohre feuerverzinkt, inkl. Druckminderer, einstellbar, auf 2-3 Düsen verteilt, mit vormontiertem Kugelhahn; Funktion der Bebrausung mit minimaler Wassermenge und unter 3bar Druck (Verwendung von Brauchwasser der Halle) unmagnetische Edelstahl-Schurre für optionale Fe-Abscheidung (bspw. per Neodym-Fingermagnet) Behälter für Outputmaterial (IBC oder vergleichbar), V=1000l Behälter für Prozesswasser (IBC oder vergleichbar), V=1000l Sammelwanne für eventuelles Auslaufen von Flüssigkeiten unter der Gesamtanlage; aus Edelstahl; zur Notentleerung der Gesamtanlage oder für eventuelle Leckagen Schaltschrank inkl. SPS-Steuerung (Siemens oder vergleichbar), Steuerung der kompletten Anlage, inkl. Austragsschnecke und Rührwerk per FU, Temperatureinstellungen Reinigungsbecken; Ausführung mit Visualisierung und Bedienung auf Touchpanel; Elektr. Verknüpfung der Maschinen (Inkl. Not-Aus gemäß Richtlinien); Schaltschrank mit min 10m Abstand zur Anlage; Schaltpult/Bedienfeld geeignet für Steuerung im Nassbereich; Inkl. Elektroinstall. aller

Anlagenkomponenten mit Leistungs- und Steuerverkabelung inkl. Kabel und Kabelwegesystem, el. Anschluss der Anlage bauseits, Abnahme elektrische Prüfung, danach IBN der Anlage (zeitgleicher Aufbau und IBN nicht möglich) Inkl. Stahlbau und Begehung (Lichtgitterroste, Ausführung Stahlbau und Begehung gemäß geltender Richtlinien); Inkl. notwendiger Bühnen, Treppen, Leitern und Geländer; Stahlbau Lackierung für Dauernässe C3 Sämtliche Teile der Anlage müssen aus arbeitsschutz Gründen spritzwassergeschützt sein; Alle flüssigkeitsberührenden Teile müssen aus korrosionsbeständigen Materialien bestehen; Behälter und Förderaggregate sind aus Edelstahl zu bauen; Tank- bzw. Flüssigkeitsbehälter, Dichtungen, Kompensatoren und Schläuche müssen aus säure- und laugenbeständigem Material bestehen Großflächige Haube über der Reinigungswanne inkl. Entstaubungsstutzen (DN150) zum Abzug des eventuell entstehenden Wasserstoffes Die zu liefernde Anlage muss den Reinigungsvorgang vollautomatisch in einem nacheinander ablaufenden Regime ausführen Ein Auslaufen von Flüssigkeit aus der Anlage ist zuverlässig durch entsprechende Abdichtungen zu verhindern Für Wartungs- oder Havarie-Beseitigungen sind entsprechende Zugangsmöglichkeiten und Entleeröffnungen vorzusehen, welche sicherheitstechnisch einwandfrei verriegelt bzw. verschlossen sind Die Maße des Hallenabschnittes für diese Reinigungsanlage betragen 9,0x4,0m (Höhe max.9m); ausreichend Rangierplatz für Materialhandling per Kran sowie Durchgänge, Max. Bodenlast 100 kN/m², Zeichnung der Anlage mit Abmaßen, Anschlussstellen zur Medienversorgung, Reinigungsbecken muss beheizbar sein im Temperaturbereich von 20-60°C, Regelkreis zum Einstellen und Halten der Temperatur
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019d4d52-8a19-4080-83b6-4d54bf78d787/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019d4d52-8a19-4080-83b6-4d54bf78d787/zustellweg-auswaehlen>

Beschreibung: Anzahlungen sind nur möglich, insoweit diese branchenüblich sind und der Auftragnehmer eine gültige Bürgschaft eines in der Europäischen Union zugelassenen und vom Auftraggeber akzeptierten Kreditinstitutes vorlegt. Die Bürgschaftserklärung muss unbefristet, schriftlich und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage nach § 771 BGB, der Anfechtbarkeit nach § 770 Abs. 1 BGB sowie der Aufrechenbarkeit nach § 771 Abs. 2 BGB abgegeben werden.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2026 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Anzahlung gegen eine unbefristete Bankbürgschaft, Teilzahlung nach Lieferung gegen unbefristete Bankbürgschaft oder Abschluss Übereignungsvertrag und Restzahlung nach Abnahme

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: "Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB). Der Nachprüfantrag ist gemäß §160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Technische Universität Bergakademie Freiberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Bergakademie Freiberg

Registrierungsnummer: DE141136178

Postanschrift: Akademiestraße 6

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Beschaffung
E-Mail: ausschreibung@zuv.tu-freiberg.de
Telefon: 03731-393330

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Postfach 10 13 64

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49341 977 - 3800

Fax: +49341 977 - 1049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

019d4d54-af0d-467b-a4c9-ee71c9ebb217-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019e1c43-0741-4d79-ac66-f6a4d00fe845 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/05/2026 14:59:36 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 329794-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/05/2026